

(I)NTACT-Pressemeldung

INTERNATIONALE AKTION GEGEN
DIE BESCHNEIDUNG VON MÄDCHEN UND FRAUEN e. V.



Bundespräsident Horst Köhler trifft (I)NTACT und seine Partner in Benin und Sierra Leone

In Benin, wo der deutsche Bundespräsident Horst Köhler und Frau Eva Luise vom 9. bis 12. Dezember 2004 erwartet werden, steht das Thema weibliche Genitalverstümmelung auf dem Programm des Bundespräsidenten. Am 11. Dezember 2004 um 8 Uhr wird das Präsidentenpaar mit Fetischpriestern der Ethnien der Fulbe und Waama aus dem Norden Benins, ehemaligen Beschneidern und Beschneiderinnen, Vertretern von fünf beninischen Partnerorganisationen von (I)NTACT sowie dem stellvertretenden (I)NTACT-Vorsitzenden Detmar Hönle zusammentreffen, um sich über ein herausragendes Ergebnis der privaten deutsch-afrikanischen Entwicklungszusammenarbeit zu informieren: In Benin ist man dem Ende der Tradition der Beschneidung näher gerückt denn je. (I)NTACT und seine beninischen Partnerorganisationen gehen davon aus, dass die Tradition der Beschneidung Ende 2004 in Benin als abgeschafft gelten kann. Dies ist nicht unwesentlich ein Erfolg der Aufklärungsarbeit der Partnerorganisationen, die seit 1996 von (I)NTACT finanziell unterstützt werden. Tausende von Spenden aus der deutschen Bevölkerung haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Aus Sierra Leone, wo sich Köhler noch bis 9. Dezember auf Staatsbesuch befindet, erfuhr (I)NTACT, dass Frau Fatmata Caulkar, Vorsitzende der Frauenorganisation KAWDA (Katanya Women's Development Association) aus Freetown zu einer Gesprächsrunde am 8.12.2004 eingeladen worden ist, in der sich der deutsche Bundespräsident mit Vertreterinnen von Frauengruppen und Frauen des öffentlichen Lebens zur Situation der Frauen und Mädchen in Sierra Leone austauschen will. Die Organisation KAWDA wird seit Anfang des Jahres 2004 von (I)NTACT finanziell unterstützt. Sie führt Pilotprojekte in einigen Vororten von Freetown durch, wo es um die Ausbildung von Sozialarbeitern und ihren Einsatz in der Direktaufklärung der Bevölkerung geht. Auch hier ist das erste Etappenziel schon erreicht: Das Tabu ist gebrochen. KAWDA kann jetzt öffentlich über Beschneidung sprechen.

Gerne übersenden wir weitere Informationen auch per E-Mail.

(I)NTACT-Spendenkonto : 712 000 Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01

(Datum: 08.12.2004)